Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Deme leut chunc swaben
waz er da sterme macht gehaben
Die mant er slezlichen
daz sy im nicht entwichen
Daz wer im vezmud grozze not
Allen den er ez enpot
Die warn gehaben
Doch aus swerwisthen chnussen
Zet aus mempt mer
Her ze osterreich die ehr
Dann drey grafen hoch
Der am waz der von hohenloh
Vnd von finstenberch der ehelich
Vnd der von hohenecch
Die eherten wol herrn
Mathen kunig vnd durch ir sunnehaic
Her ze osterreich den rechten steig
Von den phalzhertzog ludweig
Der daz kunigs wehte het
Do der vnam sein pet
Vnd daz er im so gern sech
Do waz er nicht zegeich
Er werrt sich mizleich
Ze warn her ze osterreich
Dem wuz vnd sein sinn
Vnderweist im
Daz er daz reich der gewert
Daz er her ze osterreich ehert
Her ze eins vnd nicht sinbas
Nun hoert ich daz
Dem pet darumb wer geschehen
Daz er wolt besehen
Wer den sig dort nemen sur
Ob im kunig Ruedolf verlur
Daz er sich dann zehamt
Vnderwind der lamt
Durch den man daz streits phlag
Daz eins er vil still lag
Vnzt im der kunig andersund
Der mit sein poten chund
Wolt er chomen zu dem streit
Daz wer im an der zeit
Daz er sich sunder her nider
Die poten verzigt er im wider
Mit maniger red ehlucz
Er het noch zeit genuc
Zechomen herab
Hutten trost er im gab
Er waz aber enbucht
Wann er chom zu dem streit nicht +
Do chomen dann kunig mer

Daz der von pehaim wer
Mit sein chrefftigen scharen
Vber die tey gefaren
Vnd sur im gewaltichleich
In daz lamd ze osterreich
Zetal bey der aparch
Dem her waz mechl vnd starch
Wann er het sich geneigent
Daz maniger lamde gegent.
Ayrchel helf ter im da
Dem oham kunig wenczla
Wann daz sein hertzog pollich
Prucht im ein mechl wollich
Die sich mag sein willen erfullen
Vnd der hertzog aus pullen
Durch sein fiedrunc vnd durch sein gut
Prucht im ayanigen held fruet
Daz in sein vil ser gerauw
Vnd der hertzog von glogaw
Chom im zehilf werdichleich
Vnd von prossla hertzog hainreich
Vnd der vet hertzog primech
Vnd von ratwar hertzog lesikch
Wol mert da sein her
Von polan hertzog casimer
Auch halif im durch sein preiz
Der hertzog von culeis
Von sitz vnd von pomar
Ayanigen held er gewan
Im halip auch gewarwleich
Von aessem graf dietreich
Ayanigen snellen weigrunt
Kunig le von reizen im sunt
Der bipp er dann genuz
Ebleins in mecht vdruz
Dem gut wer daz gerucht
In dewz sein lamden er vsucht
Ob sich daz wem gegen
Der ez von im mult nem
Dem waz ez vnuerstut.
Ayanigen held vnuerzaut
In sichssen er gewan
Nann er sur mit im dan